

Die Wissenschaft nächtigt in Goslar

Goslar. Nach ihrer Premiere im vergangenen Jahr geht die „Lange Nacht der Wissenschaften“ der TU Clausthal in die zweite Runde. Erstmals sind dieses Jahr das Fraunhofer Heinrich-Herz-Institut (HHI) und das Energieforschungszentrum Niedersachsen (EFZN) mit dabei. Beide gewähren am Freitag, 17. November, von 17 bis 22.30 Uhr auf dem Energiecampus Blicke hinter die Kulissen.

Ein besonderes Highlight stellt laut TU-Sprecher Christian Ernst die Dialogveranstaltung „Energie- und Ressourcenwende: Wie wollen wir zukünftig leben?“ von 20 bis 22.30 Uhr im HHI-Gebäude dar. Als Referenten sind Hans-Heinrich Schmidt-Kahnefeldt (Regionale Energiekonzepte Vienenburg), Max Richter (maxxeo GmbH Seesen), Dietmar Müßig (Leiter des Referats Weltkirche des Bistums Hildesheim), Andreas Memmert (Bürgermeister Gemeinde Schladen-Werla) und Prof. Leonhard Ganzer (Institut für Erdöl- und Erdgastechnik, TU Clausthal) geladen. Dr. Theresa Beilschmidt von der Akademie St. Jakobushaus übernimmt die Moderation, zusätzliche Dialogabende zum Thema Energie und Nachhaltigkeit seien bereits geplant. Als weiterer Programmpunkt ist ein Batterie-Workshop im Gebäude „Am Stollen 19A“ geplant. Dort gibt es zudem von 18 bis 19.30 Uhr Kurzvorträge und Führungen im 30-Minuten-Takt durch die Labore. Im HHI-Gebäude findet von 18 bis 19 Uhr ein „Science Slam“ statt. Das komplette Programm in Goslar und Clausthal-Zellerfeld gibt es online unter www.science-on-the-rocks.de. Alle Veranstaltungen der „Langen Nacht“ auf dem Goslarer Energiecampus sind kostenfrei.